

An den Schriftführer des
Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
Herr Lautenbach

Antrag: Mehr „Nette Toilette[n]“ für Duisburgerinnen und Duisburger

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsbetrieben Duisburg, das Angebot des Konzeptes „Nette Toilette“ insbesondere in den Stadtbezirken abseits der Mitte zu erweitern. Des Weiteren sollen auf diese und andere öffentliche Toiletten durch eine wegweisende Beschilderung besser hingewiesen werden.

Begründung:

Öffentliche Toiletten stellen in Duisburg Mangelware dar. Genauso wie die Wirtschaftsbetriebe Duisburg, findet auch die Fraktion Junges Duisburg, dass das Konzept „Nette Toilette“ in Duisburg ausgedehnt werden muss (vgl. Antwort auf DS 21-1083).

Zu diesem Zweck sind die Bemühungen entsprechende Partner zu finden, zu intensivieren. Wirtschaftliche Erwägungen müssen in einem gewissen Maße dahinter zurücktreten. Eine bürgerfreundliche Kommune sollte für seine Bürgerinnen und Bürger eine ausreichende Anzahl an öffentlich zugänglichen Toiletten bereitstellen.

Aber auch die bereits vorhandenen öffentlich zugänglichen Toiletten sind oftmals nicht direkt auffindbar. Hier könnte durch das Anbringen von Schildern, ggfs. sogar an bereits vorhandenen Wegweisern, auch auf die „Nette[n] Toilette[n]“ hingewiesen werden. Dies stellt zudem einen Anreiz für die sich zu beteiligenden Partner dar, wenn dort auf ihr Geschäft hingewiesen wird.

Eine ausreichende Anzahl und die sichtbare Erkennung von öffentlichen Toiletten schaffen bei Bürgerinnen und Bürgern insbesondere in der Innenstadt und den Stadtteilzentren ein sicheres Wohlbefinden und führen letztendlich zu einer attraktiven Stadt.

gez. Oliver Beltermann
Vorsitzender der Junges Duisburg-Fraktion
im Rat der Stadt Duisburg